



nahe.kultur.landschaft

**AUSGEWÄHLTE
KONZERTE 2022**





INHALT

SEITE 4 – 7

Grußworte

Bettina Dickes
Vorsitzende der
Nahe.Kultur.Landschaft e.V.

Katharina Binz
Ministerin für Familie,
Frauen, Kultur und Integration
des Landes Rheinland-Pfalz

SEITE 8 – 15

Bad Kreuznach

Kreuznach Klassik
• Kit Armstrong
• Cuarteto Casals
• Nils Mönkemeyer / William Youn
• Phaeton Piano Trio
Museen Bad Kreuznach
• Klarinettenquintett
• Ausstellungen Veni Vidi Playmobil
CHIFFRE. / FARBFLÜSSE.

SEITE 16 – 19

Bad Münster am Stein-Ebernburg

Steinskulpturenmuseum
• Harfe & Viola
• Skulptur – Architektur

SEITE 20 – 21

Bad Sobernheim

• Klänge des Ostwinds

SEITE 22 – 25

Meisenheim

• Bläserklang
• Klassik und Romantik pur
• Orchesterale Vielfalt

SEITE 26 – 27

Odernheim

Klosterruine Disibodenberg
• Hommage an George Gershwin

SEITE 28 – 29

Pfaffen-Schwabenheim

• Singer pur

SEITE 30 – 33

Bingen

Jahreskonzert der Villa Musica
• Brahms an der Nahe
Binger Meisterkonzerte
• Leonkoro Quartet
Rheinvokal
• NeoBarock
Jazz am Mäuseturm
Rhein in Flammen

SEITE 34 – 35

Nahewein Festival

• Rebenbeben
• Nahegelage

SEITE 36 – 39

Chorkonzerte

• Becherbacher Brückenchor
• Chor Capriccio / Chor Cantabile
• ChorInitiative Sobernheim (CIS)
• Kantorei der Pauluskirche
• Konzertgesellschaft Bad Kreuznach

SEITE 40 – 41

Kirn

• LaLeLu

SEITE 42 – 45

Idar-Oberstein

Theatersommer
Kosmos Kammermusik
25. Jazztage

SEITE 46 – 47

Hargesheim

Richard Wagner Festspiele
im Vinke-Garten

SEITE 48 – 49

Niederwörresbach

Steinbruch Open Air 2022

SEITE 50 – 51

Windesheim orgelArtmuseum

• Prof. Dr. Miachel Gerhard Kauffmann
• Yihua Li

SEITE 52 – 53

Literaturschiff

Lesungen

SEITE 54 – 55

Chronologie, Veranstaltungsorte

SEITE 56 – 57

Karten & Preise

SEITE 58 – 59

Impressum

Karte: die nahe.kultur.landschaft

„KULTURELLE VIELFALT AUF HOHEM NIVEAU IN UNSEREM LANDKREIS“



SEHR GEEHRTE DAMEN & HERREN, LIEBE FREUNDE DER REGION,

mit großem Optimismus sind wir in das Jahr 2021 gestartet. Die Hoffnung, die Pandemie endgültig hinter uns lassen zu können, war deutlich spürbar. Ein Jahr später wissen wir, dass sich dies nicht bestätigen ließ und Corona weiterhin seine Spuren in unserem Alltag hinterlässt.

Auch wenn die Hoffnung auf ein Ende der Pandemie im vergangenen Jahr nicht erfüllt wurde, war zumindest die Vorfreude auf viele kulturelle Höhepunkte nicht umsonst. Zahlreiche der im vergangenen Jahr angekündigten Programmpunkte, die an den unterschiedlichsten Orten unserer Region geplant waren, konnten stattfinden. Besonders bemerkenswert ist dabei der Einsatzwille der Initiatorinnen und Initiatoren, die sich auch von Auflagen rund um Corona nicht haben entmutigen lassen, ihre kulturellen Angebote durchzuführen. Hierfür bedanke ich mich sehr herzlich. Es zeigt, wie viel die Freundinnen und Freunde hochkarätiger Kultur im Landkreis Bad Kreuznach zu investieren bereit sind, um Kultur in unserer Region trotz der widrigen Umstände erstrahlen zu lassen.

Der Blick zurück soll aber nicht darauf versperren, welche vielversprechende kulturelle Höhepunkte in der Region bevorstehen. Denn auch 2022 erwartet uns an den verschiedensten Orten wieder eine beeindruckende Vielfalt musikalischer wie kultureller Programme. Uns ist es ein Herzensanliegen,

Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde von Nahe.Kultur.Landschaft, diese in unserem Magazin nahe zu bringen und zugleich zu dokumentieren, wie viel Kultur in unserer Region zu finden ist.

Verbinden möchten wir diese Übersicht mit der Hoffnung und dem Optimismus, dass 2022 unsere geliebte Normalität zurückbringen wird. Doch selbst wenn die Pandemie nicht zum Abschluss kommt, bin ich mir sicher, dass die Kultur dennoch in unserer Heimat zu finden sein wird und dank des Engagements der Veranstalterinnen und Veranstalter viele Menschen begeistern kann. Ich jedenfalls freue mich auf die vielen Höhepunkte, die Sie hier finden.

Unsere Konzert- und Veranstaltungsübersicht soll dabei einen Wegweiser darstellen, um Kultur Liebhabern über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus zu zeigen, welche kulturelle Vielfalt auf hohem Niveau in unserem Landkreis geboten wird. Allein die kleine Auswahl in der Ausgabe 2022 verspricht bereits Großartiges. Ständig aktualisiert finden Sie darüber hinaus weitere Angebote auf unserer Homepage www.nahekulturlandschaft.de sowie bei den einzelnen Anbietern.

Herzliche Grüße Ihre

Bettina Dickes

Vorsitzende der Nahe.Kultur.Landschaft e.V.

„ WER AN DIE NAHE REIST,
KANN SICH ERHOLEN
UND MIT ALLEN SINNEN
GENIESSEN.“



SEHR GEEHRTE
DAMEN UND HERREN,
LIEBE MUSIK-
FREUNDINNEN UND
-FREUNDE,

auch das Jahr 2022 wird coronabedingt eines der Ungewissheiten und Unwägbarkeiten sein. Es wird das dritte Jahr der Pandemie darstellen.

Wir dürfen uns deshalb dennoch nicht die Lust am Leben und Erleben nehmen lassen. Also eben genau das, was die Kulturlandschaft an der Nahe in so überreichem Maße bietet und was sie so einzigartig macht.

Wer in diese landschaftlich so reizvolle Region kommt, nimmt sofort die wunderbare Natur wahr und ebenso die lebenswerten Dörfer und Städte. Wer an die Nahe reist, kann sich erholen und mit allen Sinnen genießen. Besucher:innen können aber auch die Spuren einer bemerkenswerten Geschichte nachverfolgen und somit Kultur aus vielen Jahrhunderten, vielen unterschiedlichen Epochen erleben.

Dass all dies möglich ist, dafür sorgen zunächst einmal die Menschen, Vereine und Institutionen vor Ort. Die Landesregierung unterstützt diese so wichtige Arbeit sehr gerne. Das gilt gerade für den Kulturbereich, in dem die Förderung des Landes, die des Kultursommers oder der Villa Musica vieles erst möglich macht.

Ich danke allen, die sich tatkräftig dafür einsetzen, dass das Nahe-Land so lebens- und liebenswert und kulturell so aufgeschlossen ist. Dem Verein nahe.kultur.landschaft.e.V. unter dem Vorsitz von Frau Landrätin Bettina Dickes danke ich für dessen gute Vernetzungsarbeit.

Last but not least wünsche ich allen Menschen, Einheimischen wie Gästen, viele erinnerungswürdige Erlebnisse im Kulturjahr 2022 an der Nahe.

Katharina Binz

Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz



BAD KREUZNACH

Naturlandschaft, Fachwerk und ein mittelalterlich geprägtes Stadtbild, für das u. a. die charakteristischen Brückenhäuser aus dem 15. Jahrhundert über der Nahe stehen, dazu Jugendstilvillen, Parks und Kuranlagen – Bad Kreuznach verbindet den Charme vergangener Zeiten mit naturnahem Leben in einer modernen, lebens- und lebenswerten Kur- und Kreisstadt.

Kulturell hat das Heilbad viel zu bieten. Seine Museen eröffnen Einblicke in die historische und künstlerische Vergangenheit. Kurpark und Salinen prägen die Gesundheitsstadt, dazu das Radon-Sole-Bad und das Bäderhaus. Zudem lockt Bad Kreuznach mit Konzerten Besucher zu seinen Spielstätten. Wir stellen Ihnen die Höhepunkte im Jahr 2022 vor.

KREUZNACH KLASSIK

Der Name KREUZNACH KLASSIK ist verbunden mit Konzerthighlights in der Nahestadt, die Musiker auf höchstem künstlerischen Niveau in die Kurstadt bringen. Gefördert von der Barbara & Rudi Müller-Stiftung, der Sparkasse Rhein-Nahe und in Kooperation mit dem Kultursender SWR 2 gewinnt KREUZNACH KLASSIK Ensembles und Solisten mit Weltrang für die Nahe – auch 2022. Denn: Musik ist Balsam für die Seele.

www.kreuznach-klassik.de

SONNTAG

15.
MAI

»KIT ARMSTRONG«

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr

Seitdem Kit Armstrong vor nahezu zwanzig Jahren die internationalen Bühnen betrat, fasziniert er die Musikwelt. Kaum ein anderer junger Künstler – 2022 wird Kit Armstrong 30 Jahre alt – ist auf derart vielen Gebieten versiert und universell ausgebildet wie er.

Von der New York Times als „brillanter Pianist“ gefeiert, der „musikalische Reife und jugendliche Kühnheit in seinem exzeptionellen Spiel verbindet“, hat Kit Armstrong eine ganz eigene künstlerische Handschrift ausgeprägt. Die intensive Beschäftigung mit der Musik steht bei ihm in enger Beziehung mit anderen Künsten sowie mit

Naturwissenschaften und Mathematik. Sein Repertoire geht zurück bis ins 16. Jahrhundert zu den Anfängen der Tastenmusik bei den großen englischen Virginalisten und reicht bis ins 21. Jahrhundert.

Geboren 1992 in Los Angeles, studierte Armstrong am Curtis Institute of Music und an der Royal Academy of Music in London. Mit sieben Jahren begann er ein Kompositionsstudium an der Chapman University und ein Physikstudium an der California State University, später auch Chemie und Mathematik. Er erwarb einen Master in Mathematik an der Universität Paris VI.

Kit Armstrong - Klavier

Werke von
Johann Sebastian Bach,
William Byrd, John Bull
und Frédéric Chopin



»SWR 2

KREUZNACH KLASSIK

BARBARA & RUDI MÜLLER STIFTUNG UND SPARKASSE RHEIN-NAHE

Karten ab 18 € – Weitere Infos auf Seite 56

SONNTAG

19.
JUNI

»CUARTETO CASALS«

KAMMERMUSIKABEND

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr



Abel Tomàs – Violine
Vera Martínez – Violine
Jonathan Brown – Viola
Arnau Tomàs – Violoncello

Werke von
Mauricio Sotelo,
Joseph Haydn und Felix
Mendelssohn Bartholdy

1997 gründete sich das Cuarteto Casals an der Musikhochschule Reina Sofía in Madrid – das 25-jährige Jubiläum steht also kurz vor der Tür und wird in der Saison 2022/2023 gefeiert werden. Zu den Höhepunkten der Spielzeit 2021/2022 zählen die Eröffnung der Streichquartettwoche des Boulez Saal in Berlin im Mai 2022, Auftritte bei den Streichquartett-Biennalen in Paris und Lissabon und beim Quartettwochenende in Lugano im Januar 2022 sowie eine USA-Tour im Februar 2022.

Seit der Auszeichnung mit dem Ersten Preis bei der London Competition und dem Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb Hamburg trat das Cuarteto Casals wiederholt in einigen der angesehensten Konzertsäle der Welt auf. Die Zusammenarbeit mit lebenden Komponisten, allen voran mit György Kurtág, hat das Cuarteto Casals intensiv geprägt.

KREUZNACH KLASSIK
Barbara & Paul Müller Stiftung und Sparkasse Bad Kreuznach

»SWR2

Karten ab 18 € – Weitere Infos auf Seite 56

»NILS MÖNKEMEYER & WILLIAM YOUN«

KAMMERMUSIKABEND

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr

SONNTAG

25.
SEP.

KREUZNACH KLASSIK
Barbara & Paul Müller Stiftung und Sparkasse Bad Kreuznach

Künstlerische Brillanz und innovative Programmgestaltung sind das Markenzeichen, mit dem Nils Mönkemeyer sich als einer der international erfolgreichsten Bratschisten profiliert und der Bratsche zu enormer Aufmerksamkeit verholfen hat.

In seinen Programmen spannt Mönkemeyer den Bogen von Entdeckungen und Ersteinstrumentierungen originärer Bratschenliteratur des 18. Jahrhunderts bis hin zur Moderne und zu Eigenbearbeitungen.

William Youn, 1982 geboren, entdeckt in einem koreanischen Kindergarten das Klavier für sich. Den Kosmopoliten, der inzwischen in seiner Wahlheimat München lebt, lobt die Presse als einen „echten Poeten“ mit „bravouröser Anschlagstechnik“ sowie als einen der

angesehensten Pianisten seiner Generation. Ihn verbindet eine enge kammermusikalische Zusammenarbeit mit der Klarinetistin Sabine Meyer, dem Cellisten Julian Steckel, den Geigerinnen Carolin Widmann und Veronika Eberle sowie dem Aris Quartett.

Nils Mönkemeyer – Viola
William Youn – Klavier

Werke von
Claude Debussy,
Johannes Brahms,
Konstantia Gourzi
und César Franck

»SWR2



Karten ab 18 € – Weitere Infos auf Seite 56

SONNTAG

06.
NOV.

»PHAETON PIANO TRIO«

KAMMERKONZERT

Bad Kreuznach | Haus des Gastes | 18.00 Uhr



Friedemann Eichhorn – Violine
Florian Uhlig – Klavier
Peter Hörr – Violoncello

Werke von
Sergej Rachmaninow,
Alexander Zemlinsky und
Camille Saint-Saëns

KREUZNACH KLASSIK
KURBACH & FRIEDRICH MÜLLER STIFTUNG UND SPARKASSE BAD KREUZNACH

Das Phaeton Piano Trio vereint drei deutsche Spitzenkünstler von internationaler Bedeutung zu einem der spannendsten und stilistisch vielseitigsten Klaviertrios der Konzertszene. Als Solisten seit mehr als 20 Jahren erfolgreich auf den großen Podien in Europa, Übersee und Asien zu Hause, traten die Musiker im Verbund des Phaeton Piano Trio bereits in wichtigen Musikmetropolen Europas und Südamerikas auf.

Friedemann Eichhorn konzertierte u. a. mit Gidon Kremer, Yuri Bash-

met und Boris Pergamenschikow und lehrt als Violinprofessor an der Musikhochschule Weimar. Peter Hörr ist ECHO Klassik-Preisträger 2010 und Professor für Violoncello an der Musikhochschule in Leipzig. Eine Klavier-Professur bindet Florian Uhlig an die Musikhochschule Dresden; er ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music London. Alle drei Musiker sind mit umfangreichen und vielfach ausgezeichneten Diskographien weltweit auf dem Klassikmarkt vertreten.

»SWR2

Karten ab 18 € – Weitere Infos auf Seite 56

FREITAG

17.
JUNI

»KLARINETTENQUINTETT«

Bad Kreuznach | Museum Römerhalle | 19.30 Uhr



Thorsten Johanns – Klarinette
Stipendiaten
der Villa Musica

Antonín Dvořák:
Drobnosti, op. 75a

Hans Gál:
*Serenade für Klarinette, Violine und
Violoncello, op. 93*

Johannes Brahms:
Klarinettenquintett h-Moll, op. 115

Brahms und sein Biograph Hans Gál im selben Programm: Diese Paarung ist besonders reizvoll, wenn Meisterklarinettist Thorsten Johanns das große Klarinettenquintett des Hamburgers spielt.

Der ungarische Wiener Gál, der bis 1933 das Mainzer Konservatorium leitete, musste als Jude vor den Nazis fliehen. In seiner neuen Heimat Edinburgh schrieb er seine exzellente, knappe Brahms-Biographie.



Kartenvorverkauf 17 €/8,50 € erm.
Weitere Infos auf Seite 56

VENI VIDI PLAYMOBIL

Bad Kreuznach | Museum Römerhalle
Sonderausstellung | 05.12.2021 – 04.09.2022

Szenen Römischen Lebens in Cruciniacum im Miniaturformat



Die Ausstellung macht mit PLAYMOBIL®-Figuren in über 50 Szenen römisches Leben „en miniature“ lebendig. Sie stellt so spielerisch einen Bezug zur antiken Vergangenheit her und lädt ganz besonders junge Besucher und Familien dazu ein, das alltägliche Leben der Römerzeit kennenzulernen. Für die Ausstellungstation in der Römerhalle wurden

unter anderem eigens Szenen zum damaligen Leben in der Kreuznacher Palastvilla mit PLAYMOBIL®-Figuren rekonstruiert. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Sammler Peter Linn und den Stadtmuseen Bad Dürkheim sowie Herxheim entstanden und war zuletzt im Archäologiepark Römische Villa Borg zu Gast.



Museum Römerhalle
Bad Kreuznach
Hüffelsheimer Straße 11
55545 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 920 77 82
museumsinfo@bad-kreuznach.de
www.museum-roemerhalle.de

CHIFFRE.

Bad Kreuznach | Museum Schlosspark
Sonderausstellung | 06.03.2022 – 03.07.2022

Vom Bild zum Zeichen. Julia Silbermann + Katharina Fischborn

Die kalligrafischen Zeichnungen von Julia Silbermann transportieren den Inhalt der Schrift nicht allein durch Lesbarkeit, sondern verkörpern ihn als gesamtheitliches Kunstwerk. Die Ästhetik der Linien, die zu Buchstaben und Texturen geformt werden, im Kontrast zu den entstehenden abstrakten Zwischenräumen, verzaubern.

Julia Silbermanns Schriftkunst wird mit dem ebenfalls einzigartigen,

druckgrafischen Werk von Katharina Fischborn ausgestellt, deren monochrome Flächen-Unikatdrucke durch mit dem Skalpell gezeichnete Linien geöffnet werden. Mit ihren Schichtungen und Öffnungen entstehen neue Strukturen und Bildräume. Die Zeichenarchitektur verbindet das Werk der beiden Künstlerinnen und wird zur Museumsarchitektur und zur sie umgebenden Natur in Beziehung gesetzt.

FARBFLÜSSE.

Bad Kreuznach | Museum Schlosspark
Sonderausstellung | 24.07.2022 – 28.01.2023

Transparente Naturlandschaft – Malerei und Zeichnung von Herta Müller



Die Ausstellung zeigt rund 20 großformatige Gemälde und Zeichnungen der Berliner Künstlerin Herta Müller. Ihre Gemälde sind Vexierbilder zwischen abstrakten Farbkompositionen und Ausschnitten toskanischer Fluss-Landschaften.

Museum Schlosspark
Bad Kreuznach
Dessauer Straße 49
55545 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 920 77 82
museumsinfo@bad-kreuznach.de
www.museum-schlosspark.de



»HARFE & VIOLA«

Bad Münster am St.-Ebernburg
Steinskulpturenmuseum | 19.30 UhrIsabelle Müller – Harfe
Lucas Freund – Viola*Henry Eccles:
Sonate g-Moll**Benjamin Britten:
Lachrymae.
Reflections on a song
of John Dowland**Camille Saint-Saëns:
Fantasie für Viola
und Harfe Op. 124**Maurice Ravel:
Pièce en forme de Habanera**Manuel De Falla:
Suite Populaire Espagnole*

Mit Werken u. a. von Saint-Saëns und Ravel wollen Isabelle Müller und Lucas Freund bewusst einen Bezug zum Alten, Puristischen und Ursprünglichen herstellen. Für die beiden jungen Ausnahmekünstler ist der „Rote Faden“, der Grundgedanke dieses Konzerts in der besonderen Kulisse des Steinskulpturen-museums, die Rückbesinnung.

Isabelle Müller hat ihr Bachelor-Examen an der Frankfurter Hochschule für Musik und darstellende Kunst abgelegt. Ausgebildet am Königlichen Konservatorium in Brüssel vertieft sie aktuell ihre Studien an der Universität Mozarteum Salzburg. Sie wurde mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet und war u. a. Stipendiatin der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz und des Deutschen Akademischen Austauschdiensts. Seit 2018 ist sie Stipendiatin der Villa Musica Rheinland-Pfalz.

Lucas Freund studierte an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Als Solobratscher der Deutschen Streicherphilharmonie und des Konzertorchesters Berlin gastierte er im Ausland, darunter

Schweiz, Türkei, Luxemburg, Montenegro, China und Malaysia. Er ist ebenfalls international ausgezeichnet und u. a. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Vereins „Live music now“. Seit Januar 2016 ist er stellvertretender Solobratscher des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz.

Karten ab 18 €
Weitere Infos auf Seite 56

BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG

Zu Füßen des Rotenfels, der höchsten Steilwand nördlich der Alpen, und des Rheingrafensteins im Süden erstreckt sich der romantische Kurort Bad Münster am Stein-Ebernburg. Seit 2014 ist der Ort offiziell ein Stadtteil von Bad Kreuznach. Er gehört zu den klimatisch regenärmsten und wärmsten Regionen Deutschlands. Ein Spaziergang entlang der Nahe, durch den romantischen Kurpark mit dem fachwerkverliebten historischen Kurmittelhaus und den drei Heilquellen eröffnet den ganzen Reiz des flussnahen naturverwöhnten Ortes.





KUBACH-WILMSEN SKULPTUR-ARCHITEKTUR

Im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt/Main wurde 2002 die Ausstellung **Kubach-Wilmsen: Skulptur-Architektur** gezeigt – zwölf ikonische Werke aus dem Oeuvre von Kubach-Wilmsen, eine konzentrierte Retrospektive mit Werken aus den Jahren 1970 bis

2001. Die damalige Direktorin Ingeborg Flaggie schrieb dazu: „Zwölf Steingeschichten aus der Erde werden einsehbar in Form und Raum ... in einem neuen Zusammenhang von Skulptur und Architektur.“ Diese Ausstellung will die Fondation Kubach-Wilmsen im Gedenken an Anna und Wolfgang Kubach-Wilmsen wieder aufleben lassen und im Steinskulpturenmuseum zeigen.

Skulptur – Architektur

Bad Münster a. St.-Ebernburg | Steinskulpturenmuseum
Sonderausstellung | Eröffnung | 08.05.2022 – 11 Uhr
Richard Pare - Kubach-Wilmsen - Kubach & Kropp

Ausstellung

FOTOAUSSTELLUNG

TADAO ANDO | MUSEEN | RICHARD PARE

Die Foto-Ausstellung **Tadao Ando/Museen/Richard Pare** umfasst 40 Großaufnahmen des englischen Architekturfotografen Richard Pare, der bereits seit den 1990er-Jahren Tadao Andos Architektur fotografisch dokumentiert hat und sie für Architekturliebhaber weltweit in seinem vielbeachteten Band „The Colours of Light“ bekannt gemacht hat. Seine Fotografien bieten kenntnisreiche [Ein-] Blicke auf architektonische Zusammenhänge, Lichtführungen, Oberflächen-Strukturen, Farbigkeit und Präsenz in der jeweiligen Landschaft.



KUBACH & KROPP SKULPTUR-ARCHITEKTUR

Weiterhin zeigt die Fondation Skulpturen des Künstlerpaars **Kubach & Kropp zum Thema Skulptur – Architektur**. Livia Kubach und ihr Partner Michael Kropp arbeiten hauptsächlich mit elementaren geometrischen Formen. Ihre Granit-Skulpturen erobern mit Durchbrechungen, Bohrungen und Schatten-Rhythmen den plastischen Raum. Sie fordern den Betrachter dazu auf, den Skulpturen Töne zu entlocken, sie in Bewegung zu versetzen und durch Positionswechsel den optischen Veränderungen im Stein und dem subtilen Spiel mit dem Licht zu folgen. Das Künstlerpaar arbeitet in unmittelbarer Nachbarschaft zum Steinskulpturenmuseum in Bad Münster am Stein.

Eintritt 5 €
Weitere Infos auf Seite 56



BAD SOBERNHEIM

Umringt von sanften Weinbergshügeln am Ufer der wild-romantischen Nahe liegt die Felkestadt Bad Sobernheim. Wo einst der sogenannte Lehm-Pastor Emanuel Felke seine Patienten mit den natürlichen Elementen Licht, Luft, Wasser und Lehm behandelte und damit beachtliche Heilerfolge erzielte, führen heute mehrere Kurhäuser die Tradition seiner Naturheilkunde fort. Bad Sobernheim ist Kurstadt und Ausflugsziel: Seine historische Altstadt, das rheinland-pfälzische Freilichtmuseum und der Barfußpfad locken jährlich zahlreiche Gäste an.

Zugleich ist Bad Sobernheim seit 1988 alle zwei Jahre quirliger Mittelpunkt des internationalen Meisterkurs- und Konzertfestivals Mattheiser Sommerakademie (MSA). Studenten aus allen Regionen der Welt treffen sich hier, um bei den Meistern ihres Fachs ihr Spiel zu perfektionieren. Die Felkestadt ist dann erfüllt von Musik und verwandelt sich in einen internationalen Musikcampus. Die nächste MSA findet im Sommer 2023 statt.

»KLÄNGE DES OSTWINDS«

Bad Sobernheim | Kaisersaal | 19:30 Uhr

SAMSTAG
08.
OKT.



Markus Groh – Klavier
Konstantin Heidrich
Violoncello

Antonín Dvořák:
Rondo g-Moll, op. 97 für
Violoncello und Klavier
Waldesruhe op. 68, Nr. 5

Sergei S. Prokofjew:
Sonate Nr. 7, op. 83
für Klavier solo
Sonate für Violoncello solo Op. 134

Frédéric Chopin:
Sonate g-Moll, op. 65
für Violoncello und Klavier

Weitere Infos unter
www.mattheiser.de



Mit den „Klängen des Ostwinds“ setzen die beiden Ausnahmemusiker Konstantin Heidrich und Markus Groh einen hochkarätigen musikalischen Akzent im „Zwischenjahr“ der Mattheiser Sommerakademie (MSA), die alle zwei Jahre in der Felkestadt stattfindet. Beide Musiker bereichern die MSA regelmäßig mit eigenen Meisterkursen. Auf dem Programm der „Klänge des Ostwinds“ stehen ausgesuchte Werke von Dvořák, Prokofjew und Chopin.

Konstantin Heidrich hat eine Professur für Violoncello an der Universität der Künste Berlin und ist Cellist des international gefeierten Fauré Quartetts. Als Solocellist war er zu Gast beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und der Kammerakademie Potsdam. Konstantin Heidrich gibt Kurse in London, Washington D.C., Dresden, Karlsruhe, Bonn, Bad Sobernheim sowie in Italien, Polen, USA, Norwegen, Brasilien oder Singapur. Seine Studenten sind internationale Preisträger und auf Positionen namhafter Orchester tätig.



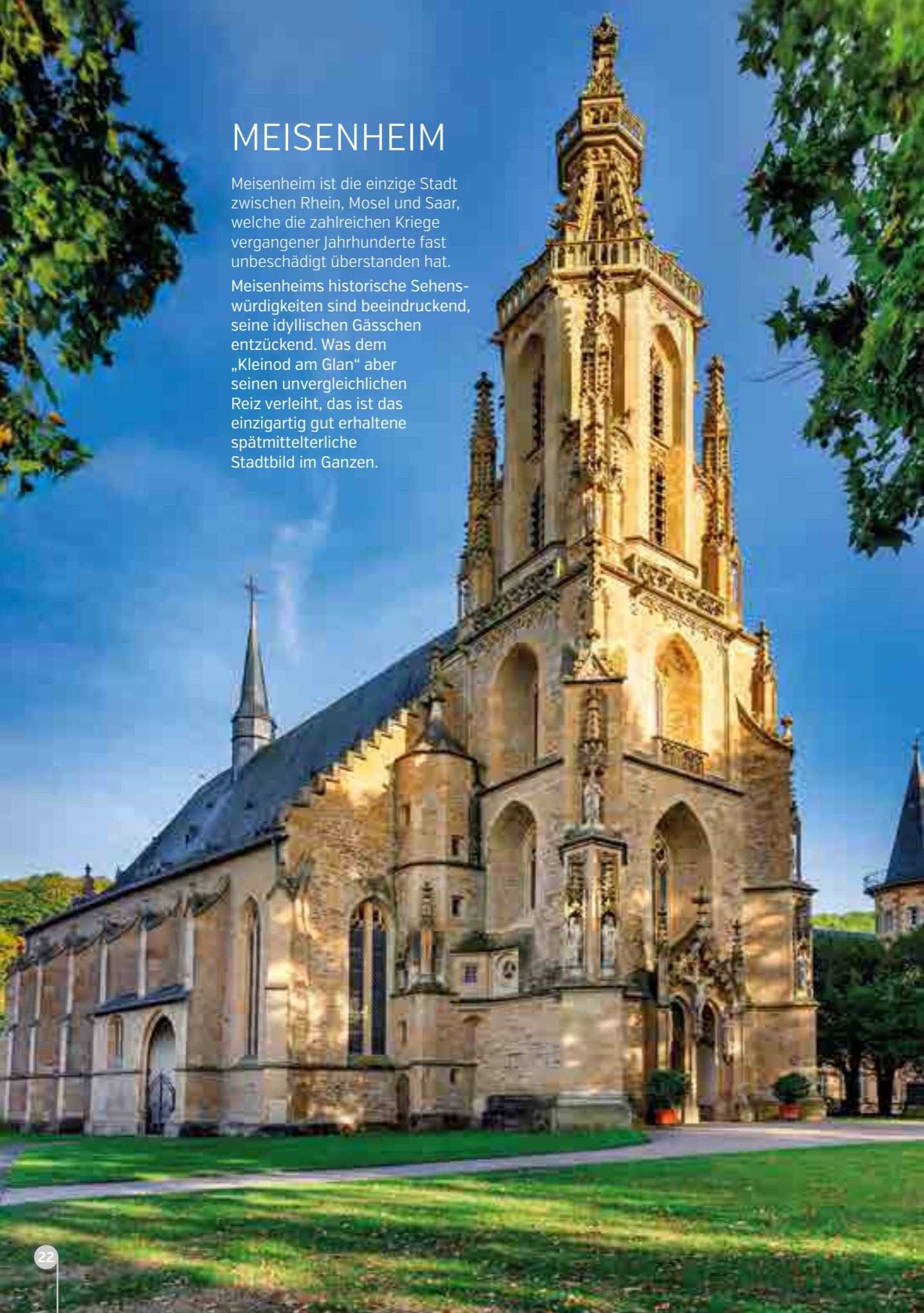
Als „Symbiose von Furor und Poesie“ bezeichnete die Frankfurter Allgemeine das Klavierspiel von Markus Groh. Er gastiert heute bei den großen Orchestern in Europa, den USA und Asien. So trat der Künstler mehrfach mit international renommierten Klangkörpern wie dem London Symphony, dem Cleveland Orchestra und dem New York Philharmonic auf. Seit 2017 ist Markus Groh, der eine Professur für Klavier an der Universität der Künste in Berlin inne hat, gemeinsam mit Konstantin Heidrich künstlerischer Leiter von „crescendo“, dem Musikfestival der UdK Berlin.

Karten ab 13 €
Weitere Infos auf Seite 56

MEISENHEIM

Meisenheim ist die einzige Stadt zwischen Rhein, Mosel und Saar, welche die zahlreichen Kriege vergangener Jahrhunderte fast unbeschädigt überstanden hat.

Meisenheims historische Sehenswürdigkeiten sind beeindruckend, seine idyllischen Gässchen entzückend. Was dem „Kleinod am Glan“ aber seinen unvergleichlichen Reiz verleiht, das ist das einzigartig gut erhaltene spätmittelalterliche Stadtbild im Ganzen.



SONNTAG

13.
MAR.

»BLÄSERKLANG«

Meisenheim | Haus der Begegnung | 17.00 Uhr

Dem Klang der Bläser ist dieses Konzert gewidmet. Drei der besten deutschen Bläserprofessoren agieren im „Trio Roseau“: die Oboistin Rachel Forst, der Klarinettenist Ulf-Guido Schäfer und der Fagottist Malte Refardt. Sie zeigen

ihre Kunst in Auszügen aus Mozarts „Don Giovanni“ und aus Smetanas „Die verkaufte Braut“. Den Höhepunkt bildet Mozarts große c-Moll Serenade für acht Bläser.



Rachel Forst – Oboe

Ulf-Guido Schäfer – Klarinette

Malte Refardt – Fagott

Wolfgang Amadeus Mozart:

Don Giovanni

Bläser-Serenade c-Moll

Friedrich Smetana:

Die verkaufte Braut

Karten 12 € [Schüler/Studenten 6 €]
Weitere Infos auf Seite 57

SONNTAG
24.
APR.

»KLASSIK UND ROMANTIK PUR«

Meisenheim | Haus der Begegnung | 17.00 Uhr

Die preisgekrönte Pianistin Ekaterina Derzhavina, Professorin am Tschaikowsky Konservatorium Moskau, gibt Meisenheim wieder die Ehre.

Sie spielt drei berühmte Klavierwerke: die Sonate a-Moll von Mozart, die Sonate G-Dur [op. 14,2] von Beethoven und die Kreisleriana von Schumann.

Ekaterina Derzhavina – Klavier

*Wolfgang Amadeus Mozart:
Sonate a-Moll*

*Ludwig van Beethoven:
Sonate G-Dur [op. 14,2]*

*Robert Schumann:
Kreisleriana*



Karten 12 € [Schüler/Studenten 6 €]
Weitere Infos auf Seite 57

SONNTAG
26.
JUNI

»ORCHESTRALE VIELFALT«

Meisenheim | Paul-Schneider-Gymnasium | 17.00 Uhr

Das „Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden“ unter der Leitung von Franz-Josef Staab gastiert seit 1998 erfolgreich in Meisenheim.

Auf dem diesjährigen Programm stehen zwei berühmte Werke der

Wiener Klassik: Haydns Sinfonie Nr. 103 Es-Dur („Mit dem Paukenwirbel“) und Beethovens einziges und einzigartiges Violinkonzert D-Dur mit dem renommierten Geiger Antonio Pellegrini.

Antonio Pellegrini – Geige
Franz-Josef Staab – Leitung

*Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 103 Es-Dur*
*Ludwig van Beethoven:
Violinkonzert D-Dur*

Karten 20 € [Schüler/Studenten 0 €]
Weitere Infos auf Seite 57



»HOMMAGE AN GEORGE GERSHWIN«

Odernheim

Klosterruine Disibodenberg | 19.00 Uhr

Esther Lorenz – Gesang
& Moderation

Thomas Bergler – Klavier

George Gershwin:
Lieder und Auszüge aus
„Porgy and Bess“

George Gershwin, am besten bekannt durch seine Volksoper „Porgy and Bess“, „Summertime“ oder die „Rhapsody in Blue“, hat in seiner Schaffenszeit unzählige Musicals und Broadway-Shows geschrieben. Aus diesem reichen Fundus hat Esther Lorenz ein Programm zusammengestellt, das die vielen Seiten Gershwins zeigt.

Sie erzählt von den Anfängen des Sohnes russischer Einwanderer, seiner Liebe zum Jazz, dem Konflikt, als klassischer Komponist anerkannt zu werden und gleichzeitig dem Broadway treu zu bleiben. Lieder wie „Someone to watch over me“ und „Swanee“ sind zu hören, genauso wie Songs aus „Porgy and Bess“ – der Oper, die man zur damaligen Zeit verkannte. Eine Hommage an einen Komponisten, dem auf elegante Weise der Spagat zwischen Jazz und Klassik gelungen ist.

Esther Lorenz erhielt eine klassische Gesangsausbildung an der Hochschule der Künste Berlin, in Mailand sowie Unterricht in Klavier, Schauspiel, Tanz und Jazzgesang. Sie arbeitete u. a. mit der hr-Big-Band zusammen. Ihr Repertoire umfasst Weltmusik, hebräische, jiddische Lieder, lateinamerikanische Musik und internationale Chansons.

Der aus Bad Homburg stammende Pianist **Thomas Bergler** studierte am Conservatorium in Enschede/Niederlande Elektronische Orgel sowie im Fach Klavier Populärmusik. Als erfahrener Musikpädagoge ist er Autor der Reihe „Tom's Pop Piano“. Außerdem arbeitet er als Referent für die Berufsverbände EKOL und VDM/Landesverband Hessen. Er ist Leiter des Fachbereichs Populärmusik an der Musikschule Rüsselsheim.

Karten ab 15 €
Weitere Infos auf Seite 56

DISIBODENBERG

Auf einer Anhöhe nahe Odernheim erstreckt sich die ehemalige Klosteranlage Disibodenberg – ein wahrhaft mystischer Ort. Wo einst Hildegard von Bingen ihre Visionen erlebte, finden sich heute die steinernen Spuren dieser historischen Vergangenheit. 39 Jahre lang hat Hildegard auf dem Disibodenberg verbracht, bis sie aufbrach, um in Bingen ein eigenes Kloster zu gründen.

Die ehemalige Klosteranlage ist eingebettet in einen Landschaftspark, der 1840 angelegt wurde. Alte, beeindruckende Baumbestände in Verbindung mit den Ruinen des Klosters bilden im Zusammenspiel einen Ort für Besinnung und Rückzug, für eine Spurensuche in der Historie, aber auch für musikalische Highlights, die vor dieser beeindruckenden Kulisse ganz neue Perspektiven eröffnen.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSKIRCHE PFAFFEN-SCHWABENHEIM

Am Fuße des rebenbewachsenen Bosenbergs liegt die rheinhessische Weinbaugemeinde Pfaffen-Schwabenheim, deren ehemaliges Augustiner-Chorherrenstift auf eine fast 1000-jährige Geschichte zurückblickt.

In ihrer Kloster- und Wallfahrtskirche St. Mariae Himmelfahrt, die zu den bedeutendsten Sakralbauten im Bistum Mainz zählt, veranstaltet die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler e.V. schon seit vielen Jahren eine abwechslungsreiche Konzertreihe.

»SINGER PUR«

WIE SCHÖN BIST DU!

Pfaffen-Schwabenheim

Kloster- und Wallfahrtskirche | 19.30 Uhr

FREITAG

27.
MAI



Claudia Reinhard - Sopran
Christian Meister - Tenor
Markus Zapp - Tenor
Manuel Warwitz - Tenor
Jakob Steiner - Bariton
Felix Meybier - Bass

*Vokalwerke
aus dem Hohelied
Marienmotetten
und Liebeslieder*

Seit seinem Debütkonzert im März 1992 hat sich Singer Pur – in der ursprünglichen Besetzung fünf ehemalige Regensburger Domspatzen und eine Sopranistin – zu einer der international führenden A-cappella-Formationen entwickelt. Konzerttourneen führten das Sextett in seiner 30-jährigen Erfolgsgeschichte in beinahe 60 Länder, wie fast ganz Europa, die USA, Kanada, Afrika, China sowie Zentral- und Südostasien.

Dem deutschen Ensemble gelingt es immer wieder, das Spannungsfeld von Alter und Neuer Musik auszuloten und dem Publikum neue Erkenntnisse zu vermitteln. Entdeckungen aus alten Büchern und Manuskripten, gekonnt kombiniert mit Uraufführungen (oft Auftragskompositionen), der Blick über Genre Grenzen, die Zusammenarbeit mit interessanten Kollegen und eine spürbare Verbundenheit zum Repertoire überzeugen die Zuhörer.

Daneben ist Singer Pur Träger zahlreicher nationaler und internationaler Kulturauszeichnungen und Preise.

Viele aufregende Konzerte und Festivals wie das Rheingau Musik Festival, die Europäischen Wochen Passau oder der Kultursommer Rheinland Pfalz begleiteten Singer Pur anlässlich des 25-jährigen Bühnenjubiläums im Jahr 2017 sowie spannende Singer Pur-Workshops in der Musikhochschule Düsseldorf und der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. 2018 folgte Singer Pur der Einladung von Kent Nagano in die Elbphilharmonie Hamburg und unternahm intensive Reisen unter anderem nach Asien und in viele europäische Länder wie Kroatien, Slowenien, Schweiz, Spanien, Tschechien, Italien und Luxemburg. Jetzt liegt die Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim mit ihrer beeindruckenden Akustik auf dem Weg des Ensembles.

»SWR2

Karten 22 € - Weitere Infos auf Seite 57



BINGEN

Am Zusammenfluss von Nahe und Rhein, im „Dreiländereck“ zwischen Rheingau, Naheland und Mittelrheintal erstreckt sich die Stadt Bingen, ziert mit ihren attraktiven Rheinanlagen das Ufer des Stroms und füllt es mit blühendem Leben.

Bingen ist Lebensqualität. An diesem geschichtsträchtigen Ort, wo einst die Heilige Hildegard von Bingen wirkte, wo der berühmte Mäuseturm und mittelalterliche Burgen beheimatet sind, hat sich eine spannende und vielfältige Kulturlandschaft entwickelt. Sie weiß die traumhaften Kulissen am Eingangstor zum UNESCO Weltkulturerbe Mittelrheintal zu nutzen, die ihr die Stadt bietet. Hereinspaziert!

»BRAHMS AN DER NAHE«

JAHRESKONZERT DER VILLA MUSICA

Bingen | Kulturzentrum Bingen | 19:30 Uhr

SAMSTAG

02.
APR.

Den großen Jens Peter Maintz zu erleben, verspricht Cellokunst auf höchstem Niveau. Das Programm dazu ist exquisit: ein Treffen zwischen Brahms und seinem Geigerfreund Joseph Joachim. Unterhalb der Ebernburg im Nahetal verbrachten die Beiden einen unvergesslichen Sommer.

Resultat: Brahms' erste Cellosonate. Die Werke von Joachim zeigen seine zwei Heimaten: die jüdische und die ungarische. Im ungarischen Metier musste er sich geschlagen geben, als ihm Brahms das Zingarese-Finale seines g-Moll-Klavierquartetts vorlegte: keine Musik zum Stillsitzen!

Jens Peter Maintz - *Violoncello*
Stipendiaten der
Villa Musica Rheinland-Pfalz

Johannes Brahms:
Cellosonate Nr. 1
e-Moll, op. 38

Johannes Brahms:
Ungarische Tänze für
Violine und Klavier
(Bearbeitung: Joachim)

Joseph Joachim:
Hebräische Melodien für
Viola und Klavier, op. 9

Johannes Brahms:
Klavierquartett
g-Moll, op. 25



Karten ab 19 €
Weitere Infos auf Seite 56

»NEOBAROCK«
RHEINVOKAL

Bingen | Hildegard-Gedächtniskirche | 19.30 Uhr

Maren Ries
Barockvioline/-viola
Stanislav Gres – Cembalo
Ariane Spiegel
Barockvioloncello



Der Echo-Klassik-Preisträger NeoBarock hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2003 mit fesselnden Interpretationen und musikwissenschaftlich fundierten Konzepten den Ruf als exzellenter Interpret außergewöhnlicher Programme erspielt. Die historische Aufführungspraxis ist für NeoBarock kein Selbstzweck, um die Vergangenheit zu kopieren oder eine museale Hintergrundmusik zu unserem heutigen Leben zu erschaffen.

Karten ab 25 €
Weitere Infos auf Seite 56

NeoBarock versucht nicht, den Hörer in die Barockzeit zu versetzen, sondern holt die Musik in die Gegenwart. In spannend und beziehungsreich gestalteten Konzertprogrammen präsentiert NeoBarock wiederentdeckte Raritäten oder lässt durch innovative Sichtweisen auf Standardwerke aufhorchen. Mit seinem unverwechselbar intensiven Klang ist die Gruppe regelmäßiger Gast auf den Bühnen renommierter Konzerthäuser und bedeutender Festivals.

»LEONKORO QUARTET«
BINGER MEISTERKONZERTE

Bingen | Villa Sachsen | 19.30 Uhr



Jonathan Masaki Schwarz
Violine
Amelie Cosima Wallner
Violine
Mayu Konoe – Viola
Lukas Minoru Schwarz
Violoncello

Das Leonkoro Quartet wurde 2019 in Berlin gegründet und nahm von Beginn an Unterricht beim Artemis Quartett an der Universität der Künste Berlin. Kurz darauf begann es ein Studium beim Primarius des Alban-Berg Quartetts Günter Pichler am Kammermusikinstitut der Escuela Superior de Música Reina Sofía Madrid.

Weitere künstlerische Impulse erhielt das Ensemble insbesondere von Heime Müller (Artemis Quartett), Alfred Brendel, Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Oliver Wille (Kuss Quartett) und Luc-Marie Aguera (Quatuor Ysaye).

Im Sommer 2019 wurde das Leonkoro Quartet in Lucca/Italien mit dem 1. Preis und dem „Adolfo Betti Award“ als bestes Streichquartett beim internationalen Kammermusikwettbewerb des Virtuoso & Belcanto Festivals ausgezeichnet. Im Jahr 2020 wurden sie vom Würzburger Mozartfest eingeladen, als Stipendiaten des dortigen „Mozart-Labors“ intensiv mit Reinhard Goebel zu arbeiten.

Karten ab 25 €
Weitere Infos auf Seite 56



2021 folgt der 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb der Alice-Samter-Stiftung und der 2. Preis beim Wettbewerb „Ton und Erklärung“ vom Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft. Vorläufiger Höhepunkt: Beim hochrenommierten internationalen Wettbewerb für Streichquartett „Premio Paolo Borciani 2021“ errang das Ensemble den 2. Preis ex aequo (bei Nichtvergabe des ersten Preises) und den begehrten Publikumspreis.



BINGER MEISTERKONZERTE
MÄRZ - NOVEMBER 2022

Die Kammermusikreihe präsentiert Klassik auf höchstem Niveau. Ob aufstrebende Jungstars oder etablierte Künstler, ob Solokünstler oder Ensembles: Alle verzaubern ihr Publikum mit Klassik vom Feinsten.

JAZZ AM MÄUSETURM
16. - 18. JUNI 2022

Sonnenuntergang im romantischen Rheintal. Jazzklänge der besten nationalen und internationalen Jazzgrößen. Dazu einen kühlen Riesling im Glas. Das ist JAM – Jazz am Mäuseturm. Erleben Sie unvergessliche Konzertmomente mit Max Mutzke, Nils Landgren, Funk Unit, Richard Bona, der SWR Bigband, der Jazzrausch Bigband, Kinga Glyk, Botticelli Baby, Adam Baldych Quartett u. v. m.

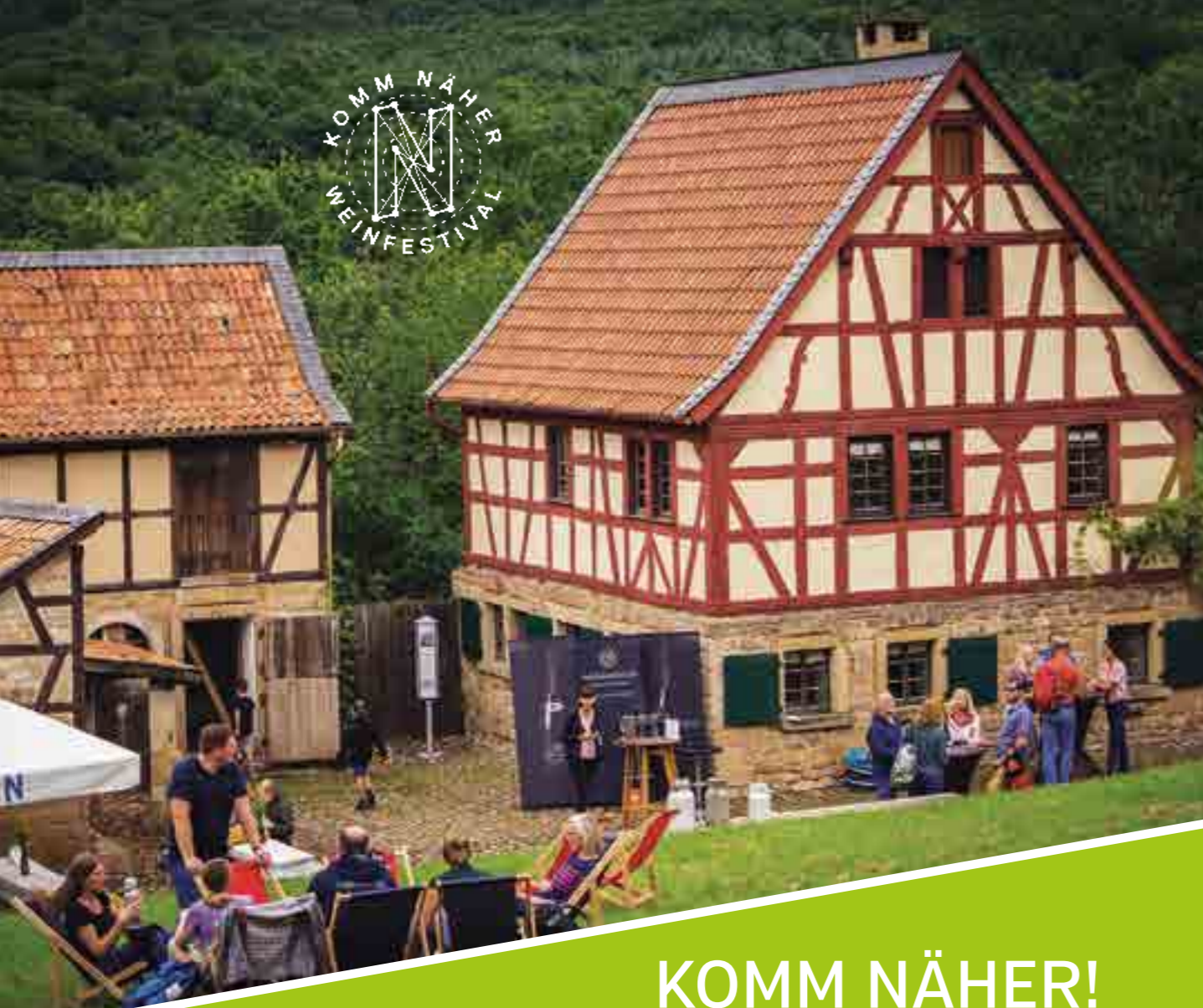
Tageskarten: 45 € | Festivalticket: 99 €
Weitere Infos auf Seite 56



RHEIN IN FLAMMEN
2. JULI 2022

Größer. Bunter. Beeindruckender als je zuvor. Ein riesiges, feuriges Spektakel. Feuerwerk, Laser, Flammenwerfer & Licht erhellen den Himmel.

Erleben Sie einzigartige Momente mit Muik und Entertainment. Genießen Sie Rhein in Flammen mit Akrobatik-Shows, Live-Musik und köstlichen Menüs.



KOMM NÄHER! NAHEWEIN-FESTIVAL

Hier ist der Titel zugleich Programm: „Komm näher!“ lautet die Einladung zu Weingenuss und Miteinander an ausgesuchten, spannenden Orten an der Nahe: Inmitten der Weinberge oder vor der traumhaften Kulisse des Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseums.

Bei „Komm näher!“ dreht sich alles um Echte Typen – ausgesuchte Naheweine an außergewöhnlichen Orten, mal in hipper Lounge-Atmosphäre, mal beim Rundgang im Museum. Dazu Sommersonne und ausgesuchte Musik, das ist Weingenuss und Wein-erlebnis zugleich. Also: Komm näher!

www.komm-naeher.com

Unter der Dachmarke „SooNahe“ haben sich zahlreiche Gastronomen und Winzer in der Hunsrück-Nahe-Region zusammenschlossen. Sie steht für regionale, ausgesuchte und hochwertige Produkte und verbindet Genuss mit Nachhaltigkeit. Die Gastgeber des Nahewein-Festivals bekennen sich zu SooNahe und präsentieren die ganze kulinarische Vielfalt ihrer Heimat.

www.soonae.de



Bleiben Sie doch ein bisschen länger und genießen Sie die Region zwischen Bingen und Idar-Oberstein nicht nur beim Wine Tasting. Entdecken Sie die Nahe mit all ihrem natürlichen Charme, ihrer vielfältigen Landschaft und ihren Gastgebern. Die Mitarbeiter der Naheland Touristik beraten Sie gerne!

www.naheland.net

nahe 

»REBENBEBEN«

Inmitten der Reben die Vibes der Nahe erleben & mit Nahewein das Beben spüren

Weinbergs-Terrassen Johannisberg | Wallhausen | 18.00 Uhr

Von Fass zu Fass mit gigantischem Blick über das Nahetal bei einem lockeren Wein-Tasting charakterstarke Weine von zwölf jungen NaheWinzern verkosten und dabei unsere Echten Typen kennenlernen.

Moderne Lounge-Möbel aus Paletten und Weinsteigen sorgen für Gesprächsstoff und dienen als Zone für Entspannung.

In der Dämmerung wird die Tasting-Zone zu einer WeinBar und das nächtliche Beben mit Live-Band kann beginnen.

18.00 - 21.00 UHR – Tasting von Fass zu Fass mit Echten Typen

20.00 - 01.00 UHR – Weinparty - Live-Musik, **Open Air Tanzfläche**

Weinbergs-Terrassen Johannisberg, 55595 Wallhausen
Tickets unter: www.komm-naeher.com



SAMSTAG

02.
JULI



»NAHEGELAGE«

Das etwas andere WineTasting mit Picknick im Park & Live-Musik

Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum
Hunsrück-Nahe Dorf | 15.00 Uhr

Verkosten mal anders, dem Nahewein erliegen und unvergessliche Momente mit Echten Typen erleben: Das etwas andere Wein-Tasting vor historischer Kulisse. Ein Picknick im Park des Hunsrück-Nahe Dorfes, lockere Stimmung und mit Echten Typen ins Gespräch kommen.

Lernen Sie die Geschichte und das Alltagsleben der Bevölkerung von Rheinland-Pfalz in über 40 Häusern kennen und verkosten Sie dabei in sommerlicher Ambiente spannende Weine von diversen Weingütern der Nahe.

Für ein entspanntes Picknick vor Ort können Sie eigene Leckereien mitbringen oder die ansässige Gastronomie unterstützen. Die Weinbar sorgt für köstlichen Nachschub, alkoholfreie Alternativen gibt es ebenfalls. Eine Live-Band sorgt für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung.

Auch Familien mit Kindern sind herzlich Willkommen. Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre zahlen keinen Eintritt. Ausreichend Spielwiesen sowie ein großer Spielplatz lassen Kinderherzen höher schlagen.

15.00 - 18.00 UHR – Tasting ausgewählter Weine von Nahewinzern
(nur mit Tasting-Bändchen) & Picknick

18.00 - 22.00 UHR – Open-Air-Weinbar

AB 17.00 UHR – „Tanzgelage“

Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum Bad Sobernheim, 55566 Bad Sobernheim



SAMSTAG

06.
AUG.



AUSGEWÄHLTE CHORKONZERTE DER REGION

40 Jahre Becherbacher Brückenchor JUBILÄUMSKONZERT

Aus einer kleinen gemeinsam gestalteten geistlichen Abendmusik im Jahre 1982 hat sich über Jahrzehnte hinweg eine verlässliche Größe im kulturellen Leben an der Nahe entwickelt: Der Becherbacher Brückenchor feiert 2022 sein 40. Jubiläum. Mit Konzertreisen in die ehemalige DDR und bis nach Brasilien und Namibia war und ist der Chor Botschafter und Brückenbauer für die Nahe in der ganzen Welt.

Sein Repertoire ist anspruchsvoll und hochkarätig. Barocke Werke wie die dreichörige Messe von Lotti, die Missa Bruxelensis von Biber oder die H-Moll-Messe von Bach in

Zusammenarbeit mit dem Barockorchester L'arpa festante und europaweit konzertierenden Solisten bilden neben Werken der Romantik oder a cappella-Werken der Gegenwart konzertante Höhepunkte in der Geschichte des Chores.

Zu seinem 40. Geburtstag beschenkt der Becherbacher Brückenchor unter der Leitung von Mechthild Mayer jetzt seine Zuhörer und sich selbst mit der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Das Werk hat die Auferstehung im Blick. Nach der Zeit des Verstummens hofft der Chor auf einen Neuanfang: „Singet dem Herrn ein neues Lied!“



*Johann Sebastian Bach:
Johannes-Passion*

Franziska Bobe - Sopran
Franz Vitzthum - Countertenor
Tilman Lichdi - Tenor/Evangelist
Leonhard Geiger - Bass
Burkhard Mayer - Bass/Jesus
L'arpa festante | Barockorchester
Becherbacher Brückenchor
Mechthild Mayer - Leitung

SAMSTAG | 19 UHR
02. APRIL
Meisenheim
Schlosskirche

SONNTAG | 17 UHR
03. APRIL
Bad Sobernheim
Ev. Matthiaskirche

Karten ab 25 €
Weitere Infos auf Seite 57



SONNTAG | 18 UHR
26. JUNI

Kirn | Gesellschaftshaus

SONNTAG | 18 UHR
03. JULI

Bad Kreuznach
Ev. Johanneskirche

„Das gibt's nur einmal ...“

Lieder von Richard Heymann

Birgit Ensminger-Busse – Leitung

Weitere Infos unter
www.chor-capriccio.de
www.chorgemeinschaftfrohsinn-
hackenheim.de

Chor Capriccio | Cantabile



Kennen Sie Werner Richard Heymann? Nein? Aber sicher kennen Sie viele seiner Lieder, die er für einige der bekanntesten Filme der 1920er und 30er Jahre geschrieben hat. „Ein Freund, ein guter Freund“ aus „Die drei von der Tankstelle“ oder „Das gibt's nur einmal“ sind nur einige seiner zahlreichen Kompositionen.

Heymann war ein Star in der Weimarer Republik, der goldenen Ufa-Jahre und hat mit der Tanzfilm-Operette ein ganz neues Genre geschaffen. „Das gibt's nur einmal ...“ ist der Titel einer Revue aus Schlager und Operette mit den Chören Cantabile und Capriccio gemeinsam mit weiteren musikalischen Gästen unter der Leitung von Chordirek-

torin Birgit Ensminger-Busse, Bad Kreuznach.

„Erfrischend anders“ so präsentieren sich beide Chöre ihrem Publikum und sind fester Bestandteil der kulturellen Landschaft. Weitere Konzerttermine unter www.nahe-kulturlandschaft.de.

Karten ab 15 € - Weitere Infos auf Seite 57

Kantorei an der Pauluskirche Bad Kreuznach

Die Petite Messe Solennelle – das bedeutendste geistliche Werk aus der letzten Schaffensperiode des Opernkomponisten Gioachino Rossini – komponierte er für zwei Besetzungen. Die ursprüngliche Version, die im Konzert der Kantorei erklingen wird, ist für zwei Klaviere und Harmonium geschrieben. Eine zweite Variante hat Rossini für sinfonisches Orchester instrumentiert, hauptsächlich aus der Sorge heraus, dass ein anderer Komponist die Bearbeitung nicht in seinem Sinne gestaltete. Das Werk steht in der Tradition der Missa solennis und erhielt den Zusatz „petite“ von Rossini selbst, wie er mit ironischem Unterton anmerkte:

„Lieber Gott. Hier ist sie, die arme kleine Messe. Habe ich nun wirklich heilige Musik [musique sacrée]



gemacht, oder doch vermaledeite Musik [sacrée musique]? Ich bin für die Opera buffa geboren. [...] Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“

Karten ab 15 €
Weitere Infos auf Seite 57

Veranstalter
Ev. Kirchengemeinden
Bad Kreuznach

SONNTAG | 17 UHR
08. MAI

Bad Kreuznach
Pauluskirche

Gioachino Rossini:
Petite Messe Solennelle

Anna Ziert – Sopran

Ute Jarchow – Alt

Fabian Kelly – Tenor

Johannes Schwarz – Bass

Kyeyoung Lim – Klavier

Miriam Schulze – Harmonium

Carla Braun – Leitung

ChorInitiative Sobernheim



SAMSTAG | 19 UHR
21. MAI

Bad Kreuznach
Heilig-Kreuz-Kirche

SONNTAG | 17 UHR
22. MAI

Bad Sobernheim | St. Matthäus

Antonin Dvořák:
Messe in D op. 86 Orgelfassung
Biblische Lieder op. 99 und weitere
Werke für Chor a cappella und für Orgel

Klaus Evers – Orgel
Andrea Coch – Leitung

SONNTAG | 17 UHR
30. OKTOBER

Bad Kreuznach
Pauluskirche

Johannes Brahms:
Ein deutsches Requiem

Chor der Konzertgesellschaft
Bad Kreuznach
Kantatenorchester Heidelberg

Solisten:

Lenka Möbius – Sopran
Markus Oberholzer – Bass
Stefan Wasser – Leitung

Konzertgesellschaft Bad Kreuznach

Die Konzertgesellschaft ist nach zwei Jahren Konzert- und mehreren Chorpausen wegen der Pandemie zuversichtlich, das großartige Werk, das „Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms aufzuführen zu können. Diese romantische Chorkomposition steht für Trost und Hoffnung, die wir in diesen schweren Zeiten dringend brauchen.

Das Requiem ist das geistige Hauptwerk von Johannes Brahms. Er stellt hierin den Chor, die Stimme der Gemeinschaft, ins Zentrum des Werkes. Er wählt nicht den lateinischen Text der Totenmesse, sondern verschiedene Texte des Alten und Neuen Testaments, in denen der Trost

der Trauernden ausgedrückt wird. Das Werk versteht sich als eine von Ernst, Würde und Zuversicht getragene Musik für die Lebenden, welche die Gewissheit der Erlösung zum ewigen Leben ausdrückt.



Karten ab 12 € - Weitere Infos auf Seite 57

Eintritt gegen Spende - Weitere Infos auf Seite 57

KIRN/NAHE

Kirn ist ein malerisch gelegener kleiner Ort an der Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße, die im Nahetal beginnt. Sie ist bekannt als Stadt der Lederindustrien, für die große Kirner Brauerei sowie für die jahrhundertalte Tradition der Kirner Märkte.

Für Naturliebhaber besonders reizvoll ist das wunderschöne Trübenbachtal unterhalb der sagenumwobenen Kyrburg. Die Kyrburg, das Wahrzeichen der Stadt Kirn, dient im Sommer zuweilen als märchenhafte Kulisse für Orchester- und Opernaufführungen.

Das Gesellschaftshaus, 1879 im klassizistischen Baustil errichtet, wurde als erhaltungswertes Kulturdenkmal eingestuft und ist heute ein modernes Veranstaltungshaus mit bis zu 500 Plätzen.



FREITAG

01.
APR.

»LALELU UNPLUGGED«

Kirn | Gesellschaftshaus | 19.30 Uhr

Nach dem furiosen Erfolg in der Elbphilharmonie gehen LaLeLu mit ihrem Programm „unplugged“ auf Deutschlandtour. Ein Abend zum Zuhören und Genießen, ein Konzert voller Energie und ungeheurem Spaß.

LaLeLu „unplugged“ – vier Barhocker, vier Mikrofone, vier Stimmen. Die Hamburger Vollblut Musiker haben ein verblüffend anderes Programm zusammengestellt voller mitreißender neuer Songs und grandioser Jazz-, Oper- und Schlagertitel aus 25 Jahren Bandgeschichte. Das Ergebnis: Ein Abend, der von der Leidenschaft für A cappella lebt und zugleich großartiges Entertainment ist. Jeden Abend Standing Ovations, Fans mit wundgeklatschten

Händen, Tränen in den Augen vor Lachen und vor Bewegtheit: LaLeLu „unplugged“, das Elbphilharmonie-Programm, begeistert eingefleischte LaLeLu Fans genauso, wie jene, die noch nie einem Konzert der A Cappella Fab 4 gewesen sind. Lassen Sie sich überraschen!

Der Ruf des Ensembles weit über die Grenzen ihrer Hamburger Heimat hinaus fußt nicht nur auf der musikalischen Qualität schmelzender Stimmen, sondern auch auf dem Bruch dieser Qualität mit charmanter Selbstironie. Ein höchst unterhaltsamer Auftritt zwischen Augenzwinkern und hochkreativem Handwerk.

(Hamburger Abendblatt)



Karten 21 €
Weitere Infos auf Seite 57



»THEATERSOMMER IDAR-OBERSTEIN«

Idar-Oberstein | Weiherschleife

BIS 13. AUG.
11. SEPT.

Mit dem Theatersommer 2022 plant das Kulturamt der Stadt Idar-Oberstein wieder ein ausgewogenes Programm aus Tanz, Theater und Musik in den Monaten August und September. Mit dabei sein werden u. a. das NN Theater Köln, das Chawwerusch-Theater, die Sebastian Weber Dance Company und die großartige Eva Mattes mit Gesang und Rezitationen von Marlene Dietrich. Auch ein Stationen-Theater auf den Wanderwegen rund um Idar-Oberstein ist geplant. Ein spannendes Programm.

Ein etablierter Spielort des Theatersommers ist die Historische Weiherschleife, wo seit dem 15. Jahrhundert bis 1945 die heimischen Edelsteinvorkommen in Schleifmühlen verarbeitet wurden. Sie ist die letzte mit Wasserrad angetriebene Achatschleifmühle am Idarbach. Beim Theatersommer ist die Weiherschleife Kulisse für künstlerische Leckerbissen.

Aber auch ganz neue Spielorte sind in Planung. So laufen bereits Gespräche zum Flugplatz in Idar-Oberstein.



IDAR-OBERSTEIN

Die Historische Weiherschleife zeugt von der Zeit, in der in Idar-Oberstein Edelsteine geschliffen und gehandelt wurden. Heute ist sie ein Museum und eine der Spielstätten für kulturelle Veranstaltungen. Idar-Oberstein setzt auch im Jahr 2022 auf vielfältige und hochkarätige Konzerte und Veranstaltungen.

Beeindruckende Bauten und traumhafte Natur gibt es hier zu entdecken: In den Felsen hineingebauert ragt die Felsenkirche über der Edel-

steinmetropole Idar-Oberstein und blickt wachend auf sie herab. Die Stadt ist umrahmt von einer der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands und vom Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Einst war sie Zentrum der Edelsteinindustrie Europas. Spuren dieser besonderen Vergangenheit zeigen sich überall im Stadtbild: Edelstein-Ateliers und Schleifereien, das Edelsteinmuseum – dafür ist die Stadt bekannt.

Ray Wilson »Genesis Classics«

SAMSTAG | 20 UHR
20. AUGUST

voraussichtlich
Flugplatz Idar-Oberstein

Der ehemalige Genesis Frontmann gibt sich die Ehre beim Theatersommer.

Eva Mattes »Wenn ich mir was wünschen dürfte«

SONNTAG
04. SEPTEMBER

Idar-Oberstein
Stadttheater

Weitere Infos unter
www.kultur.io

Weitere Infos auf Seite 57

DONNERSTAG

26.
MAI

»UNTER FREUNDEN II« KOSMOS KAMMERMUSIK

Idar-Oberstein | Stadttheater | 19.30 Uhr



Anknüpfend an das Eröffnungskonzert der Reihe „Kosmos Kammermusik“ 2020 stellt dieses Konzert die Gattung des Klarinettenquintetts vor, die Wolfgang Amadeus Mozart durch sein Werk für Streichquartett und Klarinette begründete, um es mit seinen Freunden zu spielen.



Johannes Brahms fühlte sich durch die Bekanntschaft mit dem Klarinettenisten Richard Mühlfeld zu einigen letzten Werken für Klarinette inspiriert; sein Quintett op. 115 in h-Moll reiht sich in die von Mozart begründete Tradition ein. Ergänzt wird das Programm durch Alexander Glasunows sehnsuchtsvolle *Rêverie orientale*.



Mit diesem Programm voller Höhepunkte der Kammermusikliteratur gastiert der Geiger Philipp Schell mit Freunden und Kollegen aus der Orchesterakademie der Staatsoper Unter den Linden Berlin in Idar-Oberstein. Ein besonderes Konzert braucht auch einen besonderen Termin – den Geburtstag von Elisabeth Jost [1934-2018], der großartigen Musikpädagogin und Pianistin, in deren Andenken die Konzertreihe ins Leben gerufen wurde. Zu ihren Ehren wird das Klarinettenquintett um den Geiger Phillip Schell, diesen Abend als Geburtstagskonzert arrangieren.



Meriam Dercksen – Klarinette
Philipp Schell – Violine
Mariana Espada Lopes
Violine
Aleksandar Jordanovski
Viola
Amke Te Wies – Violoncello



Karten ab 10 €
Weitere Infos auf Seite 57

FREITAG-
SONNTAG
27.-29.
MAI

»25. JAZZTAGE IDAR-OBERSTEIN« UMSONST UND DRAUSSEN

Idar-Oberstein | Stadteil Idar

Mit dem 25. Jubiläum der „Jazztage Idar-Oberstein“ steht ein ganz besonderes Jahreshighlight auf der Agenda. Auf fünf Bühnen präsentiert das Kulturamt ein breites Spektrum der Jazzmusik und erfüllt die Straßen der Stadt mit quirligem Leben und jazzigen Tönen. Nach zwei pandemiebedingten Absagen soll 2022 das Jubiläum der Jazztage endlich stattfinden können.

Angekündigt haben sich bereits große Namen der Jazzszene, wie die Jazzkantine und Götz Alsmann. Die 25. Jazztage finden vom 27. bis 29. Mai 2022 im Stadteil Idar statt. Der Zugang ist – wie immer – kostenfrei.



Die Planungen auch unter Corona-Bedingungen laufen bereits und werden den jeweils aktuellen Bedingungen angepasst, sodass sich das Publikum jederzeit sicher fühlen kann.

Weitere Informationen unter www.kultur.io

HARGESHEIM

Idyllisch am Gräfenbach, in einem Seitental der Nahe, liegt Hargesheim. Am Fuße der Hunsrück-Höhen, umgeben von Weinbergen, ist Hargesheim Ausgangspunkt für Ausflüge in den nahen Soonwald.

Im Musikerviertel des Ortes ist sprichwörtlich und tatsächlich die Musik zu Hause. In der Mozartstraße erklingen im Sommer die großen Komponisten in einer „Oper im Grünen“, mitten in Hargesheim.



»RICHARD WAGNER FESTSPIELE IM VINKE-GARTEN «

RICHARD-WAGNER-GALA ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

Hargesheim | Mozart 19 im Vinke-Garten | 19.00 Uhr

Sabine Vinke – Sopran
Stefan Vinke – Tenor
Paul Kaufmann – Tenor
Guido Jentjens – Bass
Christoph Wendel – Bariton
und weitere Kollegen



Hargesheim statt Bayreuth: „Siegfried“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ und zum Abschluss eine große Wagner-Gala – seit Jahren verwandelt das Ehepaar Sabine und Stefan Vinke ihren Garten in der Hargesheimer Mozartstraße 19 in einen Open Air Festspielort. Auch im August 2022 bereichern die

Sänger gemeinsam mit hochkarätigen Kollegen wie Paul Kaufmann, Guido Jentjens und Christoph Wendel den kleinen Ort mit kulturellen Highlights der Extraklasse und lassen die Menschen in der Heimat an ihrem außergewöhnlichen künstlerischen Schaffen teilhaben.



Beide waren Stipendiaten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung Bayreuth. Als Solisten sind sie auf den großen Bühnen der Welt unterwegs. Engagements brachten Sabine Vinke an die Opernhäuser in Belfast und Coesfeld sowie in die Konzertsäle von Mannheim, Ulm und Landsberg/Lech. Stefan Vinke ist einer der führenden Heldenentöne unserer Zeit und an allen bedeutenden Opernhäusern und Konzertsälen der Welt ein viel beachteter Künstler.

Karten ab 20 €
Weitere Infos auf Seite 57

FREITAG
05.
AUG.

**Für Kinder im
Vinke-Garten**

**SONNTAG | 16 UHR
03. & 24. JULI**

„Lohengrin für Kinder“
Richard Wagner in
einer Bearbeitung
von Sabine Vinke


Weitere Termine unter
www.sabine-vinke.de

AUF INS EDELSTEINLAND

Der Steinbruch Juchem in Niederwörresbach liegt im EdelSteinLand, einer wildromantischen Region rund um die Edelsteinmetropole Idar-Oberstein und das historische Fachwerkstädtchen Herrstein. Auf den Spuren der Edelsteine, in Schmuckateliers, Museen und Besucherbergwerken eröffnet sich hier die ganze Vielfalt einer besonderen historischen Kulturlandschaft. Traumhafte Wanderwege, unberührte Natur, der Nationalpark Hunsrück-Hochwald, dazu die historische Keltensiedlung Altburg bei Bundenbach entfalten eine spannende Faszination, die es sich zu entdecken lohnt.

www.edelsteinland.de

 Edelsteinland Tourist-Information

 @edelsteinland

»STEINBRUCH OPEN AIR 2022«

ELECTRO LOVE 1.7. | KLASSIK SOMMER 2.7.

Niederwörresbach | Steinbruch Juchem

Ein Sommer, zwei Events, unvergessliche Gefühle. Die Nationalparkverbands-gemeinde Herrstein-Rhaunen als Veranstalter holt zwei Kulturhighlights in die beeindruckende Kulisse des Steinbruchs: Das musikalische Crossover-Event KLASSIK SOMMER mit der neuen Philharmonie Frankfurt und das Festival Electro Love. Unterstützt werden die außergewöhnlichen Konzertveranstaltungen, die sich in der Vergangenheit als Publikumsmagnet erwiesen haben, von der Juchem-Gruppe und der welten+wunder Markenkommunikation GmbH.

KLASSIK SOMMER mit der Neuen Philharmonie Frankfurt – das emotionsgeladene Programm der Neuen

Philharmonie Frankfurt schafft unvergessliche Momente. Kaum ein Crossover-Programm vereint so viele bekannte und großartige Rock-Titel mit packender Klassik. Gegründet 1999 gilt die Neue Philharmonie Frankfurt als zuverlässiger und flexibler Klangkörper, der von Stars wie José Carreras, Udo Lindenberg und legendären Rockbands wie Deep Purple gebucht wurde. Das Orchester begleitete zudem den Geiger David Garrett auf seinen Tourneen. Inzwischen ist die Neue Frankfurter Philharmonie in den bedeutenden europäischen Konzertsälen zu Gast.

Weitere Infos auf Seite 57

FREITAG+
SAMSTAG

1.+2.
JULI



@electrolovesfestival



#ElectroLove

#KlassikSommer

www.steinbruch-open-air.de



In einem lichtdurchfluteten modernen Glasbau am Ortsrand von Windesheim befindet sich das OrgelARTmuseum, das auf Initiative des Landes Rheinland-Pfalz im Jahre 2001 gegründet wurde. Heute ist es Eigentum der Familie Oberlinger. Die hochkarätige Kultureinrichtung erinnert an die lange Tradition des Orgelbaus in der Region und die Entwicklung der Saiteninstrumente über verschiedene Jahrhunderte hinweg.

Das Museum bietet dem Orgelbau, der 2017 als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit durch die UNESCO anerkannt wurde, eine besondere Kulisse. Hier erwarten den Besucher außerordentliche Exponate wie eine vielseitige Sammlung von Pfeifenorgeln und weiteren Tasteninstrumenten. Die herausragende Akustik im Konzertraum des Museums macht ihn zu einer geeigneten Spielstätte, die Kulturgebeisterte und Touristen anzieht.

»ORGELKONZERT«

mit Werken oberschwäbischer Klosterkomponisten

Windesheim | orgelARTmuseum | 17.00 Uhr

Prof. Dr. Michael Gerhard Kaufmann unterrichtet an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg Musikwissenschaft und leitet dort die Aus- und Fortbildung von Orgel- und Glockensachverständigen. Er ist Orgelsachverständiger, Organist, Autor und Herausgeber von musikwissenschaftlichen Publikationen, künstlerischer Leiter der Konzertreihe „Orgel-Welten“ der Adelhausenstiftung Freiburg und Mitglied des Präsidiums der Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands (VOD). Er erstellte die Anträge zur Aufnahme von „Orgelbau

und Orgelmusik“ in die UNESCO-Listen des immateriellen Kulturerbes der Bundesrepublik Deutschland und der Menschheit [Eintrag 2014 bzw. 2017].

**Prof. Dr. Michael
Gerhard Kaufmann – Orgel**

*Werke von
Johann Sebastian Bach
Felix Mendelssohn Bartholdy
Josef Gabriel Rheinberger
Isfrid Kayser, Sixt Bachmann u. a.*

Karten ab 18 € - Weitere Infos auf Seite 57

SONNTAG

15.
MAI



SONNTAG

02.
OKT.

»BERÜHRENDE ROMANTIK«

Windesheim | orgelARTmuseum | 17.00 Uhr



Yihua Li, Dozentin für Orgel und Cembalo an der Musikhochschule Zhejiang in China, die zu den besten und gefeiertsten Konzertorganistinnen Asiens und Europas gehört, wird mit ihrem einfühlsamen Spiel insbesondere Liebhaber der romantischen Orgelmusik begeistern.

Yihua Li – Orgel

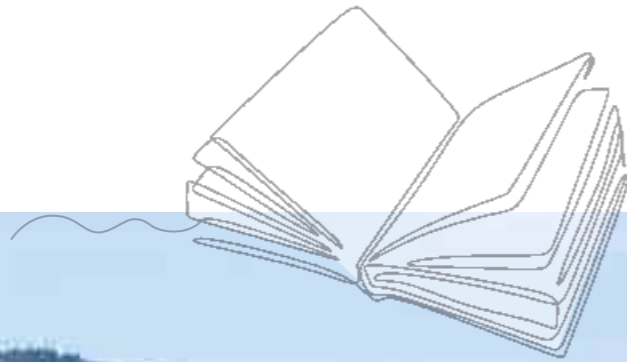
*Werke von
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Robert Schumann,
Franz Liszt, Johannes
Brahms und Max Reger*

Karten ab 18 €
Weitere Infos auf Seite 57

»LESUNGEN«

23. BINGER LITERATURSCHIFF

Bingen | Anlegestelle Bingen-Rüdesheimer Rheinanlagen Brücke 6 | 18.15 Uhr



Das Binger Literaturschiff wird seit 1999 von der Volkshochschule Bingen immer am Freitag nach Pfingsten veranstaltet. Während der Fahrt auf der landschaftlich schönen Strecke zwischen Bingen und der Loreley finden auf dem Schiff die Lesungen von Dana Grigorcea, Kristof Magnusson und Timur Vermes statt. Die Fahrt dauert von 18.15 Uhr bis ungefähr 22.30 Uhr.

Zwischen den Lesungen gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm.



Karten ab 20 € - Weitere Infos auf Seite 56

»DIE NICHT STERBEN«

„Die nicht sterben“ ist schaurig, tiefgründig, archaisch: Ein atemberaubend atmosphärischer Roman über Rache und Extremismus und die Sehnsucht nach der starken Hand, nach einem gestrengen, grausamen Richter – wie Dracula.



DANA GRIGORCEA

Dana Grigorcea wurde 1979 in Bukarest geboren. Sie studierte Germanistik und Niederlandistik und lebt seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Zürich. Die Werke der rumänisch-schweizerischen Schriftstellerin wurden in mehrere Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb. Ihr Roman „Die nicht sterben“ wurde 2021 für den Deutschen Buchpreis nominiert.

KRISTOF MAGNUSSON

Kristof Magnusson ist 1976 in Hamburg als Sohn deutsch-isländischer Eltern geboren. Nach seiner Ausbildung zum Kirchenmusiker und dem Zivildienst in New York City in der Sozialarbeit mit Holocaustüberlebenden und Obdachlosen, studierte er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und der Universität Reykjavík. Er schreibt Romane und Theaterstücke und übersetzt aus dem Isländischen. Ein Mann der Kunst ist sein 4. Roman.



»EIN MANN DER KUNST«

In „Ein Mann der Kunst“ macht Magnusson einen Künstler der alte Schule zum Kritiker des Kulturbetriebs. Wie Kunstfreunde bei einer Begegnung mit ihrem Idol nach und nach die Contenance verlieren, als der Meister ihnen die Unvollkommenheit der Welt und ihre eigene um die Ohren haut, und den Kunstbetrieb niedermacht – davon erzählt Kristof Magnusson mit großer Meisterschaft und leuchtet die Untiefen unseres Kulturbetriebs heiter, komisch und wahr aus.

»U«

Nur noch fünf U-Bahn-Stationen trennen die junge Lektorin Anke Lohm vom Besuch bei ihrer besten Freundin. Zwar nervt sie der einzige andere Fahrgast im leeren Zug, aber beim nächsten Halt will der Mann aussteigen, und dann ist endlich Ruhe. Sollte diese nächste Station nicht eigentlich längst da sein? Aus zwei Minuten werden fünf, dann zehn, zwanzig. Und Anke Lohm ahnt, dass dies mehr sein könnte als nur eine U-Bahn-Fahrt: der größte Fehler ihres Lebens ...



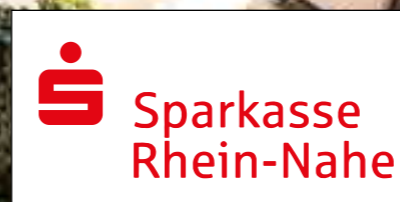
TIMUR VERMES

Timur Vermes wurde 1967 in Nürnberg als Sohn einer Deutschen und eines Ungarn geboren. Er studierte in Erlangen Geschichte und Politik und arbeitete anschließend als Journalist und Ghostwriter. Er schrieb bis 2001 für die Abendzeitung und den Kölner Express und später für mehrere Magazine. Sein 2012 erschienener Roman „Er ist wieder da“ ist eines der erfolgreichsten deutschen Debüts der letzten Jahrzehnte. Sein zweiter Roman „Die Hungrigen und die Satten“ stand 2018 wochenlang auf der Bestsellerliste.

	Seite
MÄRZ	
ab 6.3. Chiffre. Ausstellung, Museum am Schlosspark, Bad Kreuznach	15
13.3. Bläserklang, Meisenheim	23
APRIL	
1.4. LaLeLu unplugged, Kirn	41
2.4. Johannes-Passion, Becherbacher Brückenchor, Meisenheim	37
2.4. Brahms an der Nahe, Bingen	31
24.4. Klassik und Romantik pur, Meisenheim	24
MAI	
ab 8.5. Skulptur – Architektur, Bad Münster am Stein-Ebernburg	19
8.5. Kantorei der Pauluskirche, Bad Kreuznach	39
15.5. Kit Armstrong, Bad Kreuznach	9
15.5. Orgelkonzert, Windesheim	51
21.5. ChorInitiative, Bad Kreuznach	38
26.5. Kammermusik: Unter Freunden II, Idar-Oberstein	44
27.5. Wie schön Du bist! Singer pur, Pfaffen-Schwabenheim	29
27. - 29.5. Jazztage, Idar-Oberstein	45
JUNI	
10.6. Literaturschiff, Bingen	53
16. - 18.6. Jazz am Mäuseturm, Bingen	32
17.6. Klarinettenquintett, Römerhalle Bad Kreuznach	13
19.6. Cuarteto Casals, Bad Kreuznach	10
26.6. Chor Capriccio Cantabile, Kirn	38
26.6. Orchestrale Vielfalt, Meisenheim	25
JULI	
1.7. Electrolove, Niederwörresbach	49
2.7. Klassiksommer, Niederwörresbach	49
2.7. Rhein in Flammen, Bingen	33
2.7. REBENBEBEN – Nahewein-Festival, Wallhausen	35
23.7. Hommage an George Gershwin, Klosterruine Disibodenberg	27
ab 24.7. Farbflüsse, Museum am Schlosspark, Bad Kreuznach	15
30.7. NeoBarock, Bingen	32
31.7. Harfe & Viola, Bad Münster am Stein-Ebernburg	17
AUGUST	
5.8. Wagner-Festspiele im Vinke-Garten, Hargesheim	47
6.8. NAHEGELAGE, Freilichtmuseum Bad Sobernheim	35
ab 13.8. Theatersommer, Idar-Oberstein	43
20.8. „Genesis Classics“, Idar-Oberstein	43
SEPTEMBER	
bis 4.9. Veni Vidi Playmobil-Ausstellung, Römerhalle Bad Kreuznach	14
4.9. Eva Mattes, Idar-Oberstein	43
25.9. Mönkemeyer & Youn, Bad Kreuznach	11
OKTOBER	
2.10. Orgelkonzert: Berührende Romantik, Windesheim	51
7.10. Leonkoro Quartet, Bingen	33
8.10. Klänge des Ostwinds, Bad Sobernheim	21
30.10. Johannes Brahms Requiem, Bad Kreuznach	39
NOVEMBER	
6.11. Phaeton Piano Trio, Bad Kreuznach	12



Herzlichen Dank
für das Sponsoring!



Veranstaltungsorte

55543 **Bad Kreuznach:**
Haus des Gastes: Rudi-Müller-Saal · Kurhausstraße 22-24
Parkhotel: Kursaal · Kurhausstraße 28
Römerhalle: Hüffelsheimer Straße 11
Ev. Pauluskirche: Kurhausstraße 6
Heilig-Kreuz-Kirche: Wilhelmstraße 39
Ev. Johanneskirche: Lessingstraße 14

55583 **Bad Münster am Stein – Ebernburg**
Steinskulpturenmuseum: Heilquelle 1

55566 **Bad Sobernheim:**
Ev. Matthiaskirche: Kirchstraße 9
Kaisersaal: Kreuzstraße
Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum: Nachtigallental 1
St. Matthäus: Herrenstraße 16

55411 **Bingen:**
Kulturzentrum: Freidhof 11
Hildegard-Gedächtniskirche: Wigbertsstraße 3
Villa Sachsen: Mainzer Straße 184
Literaturschiff
Anlegestelle Bingen-Rüdesheimer: Rheinanlagen Brücke 6

55595 **Hargesheim:**
Im Vinke-Garten: Mozartstraße 19

55743 **Idar-Oberstein:**
Stadtheater Idar-Oberstein: Wilhelmstraße 22
Weiherschleife: Tiefensteiner Straße 91
Jazz Tage: Stadtteil Idar

55606 **Kirn:**
Gesellschaftshaus: Neue Straße 13

55590 **Meisenheim:**
Haus der Begegnung: Saarstraße 3
Paul-Schneider-Gymnasium: Präses-Held-Straße 1
Schlosskirche: Schlossplatz 2

55758 **Niederwörresbach:**
Steinbruch Juchem: zwischen den Ortsgemeinden Fischbach und Niederwörresbach [L160]

55571 **Odernheim am Glan:**
Klosterruine Disibodenberg

55546 **Pfaffen-Schwabenheim:**
Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim: Im Kloster 1

55595 **Wallhausen:**
Weinbergs-Terrassen Johannisberg

55452 **Windesheim:**
OrgelART Museum Windesheim: Hauptstraße 52

KARTEN & PREISE

Bad Kreuznach

Kreuznach Klassik

Preise Kat. 1: 28 €
Kat. 2: 23 € (erm. 18 €)

Karten für alle Konzerte im Jahr 2022 online unter www.ticket-regional.de oder bei Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH, Tel. 06 71 836 00 50.

Telefonisch bestellte Karten werden Ihnen gegen Vorkasse und eine Gebühr von 3 Euro zugeschickt. Die Rückgabe von Karten ist nicht möglich.

Konzert Römerhalle

Preise 17 € (erm. 8,50 €)

Vorverkauf:
Kulturamt Bad Kreuznach
Tel. 06 71 80 07 44
anja.gillmann@bad-kreuznach.de
sowie online unter www.villamusica.de

Museen Bad Kreuznach

Öffnungszeiten:

Di 10-13 Uhr, Mi., Do.-Fr. 10-16 Uhr, Sa., So. & Feiertage 11-17 Uhr
Montags sowie im gesamten Februar geschlossen.
Eintritt: 4 € (erm. 3 €)
Kombikarte 3 Museen: 7 € (erm. 6 €)
Familien-Kombi-Karte: 13 €

Bad Münster am Stein-Ebernburg

Freundeskreis des Steinsulpturen museums

HARFE & VIOLA

Preise 18 € VVK, 20 € Abendkasse

Vorverkauf:
Tourist-Information Bad Münster am Stein-Ebernburg,
Berliner Str. 60, Tel. 0 67 08 64 17 80
Tourist-Information Bad Kreuznach,
Kurhausstr. 23-24, Tel. 06 71 836 00 50
sowie an der Abendkasse und über den Freundeskreis
des Steinsulpturen museums, Tel. 0 67 08 24 28.

Steinsulpturen museum-Ausstellung:

Samstag, Sonn- und Feiertage 14 bis 17 Uhr, Eintritt: 5 €
Öffentliche Führung:

Sonntags und an Feiertagen: 11 Uhr [mit Anmeldung bei fuehrungen@fondation-kubach-wilmsen.de, Kosten: 10 €]
Sonntags und an Feiertagen: 15 Uhr [ohne Anmeldung, Kosten: 5 € Eintritt plus 5 € p.P. für die Führung]
Gruppenführungen sind täglich nach Anmeldung möglich und kosten 50 € pro Gruppe zuzüglich Eintritt 5 € pro Person.

Kontakt:
Steinsulpturen museum
Fondation Kubach-Wilmsen
Heilquelle
D-55583 Bad Kreuznach
Stadtteil Bad Münster am Stein - Ebernburg
Tel. 0 67 08 24 28
Tel. 0 67 1 3 30 70
info@fondation-kubach-wilmsen.de

Bad Sobernheim

Mattheiser Sommer-Akademie

KLÄNGE DES OSTWINDS
Preise 18 € (erm. 13 €)

Vorverkauf [ab 1. April 2022] und Infos online unter:
www.mattheiser.de und www.ticket-regional.de

Bingen

Binger Meisterkonzerte

Preise VVK 25 €
Abendkasse: 30 €
Schüler/Studenten/Azubis 10 €**

Kostenloses Sozialticket für Sozialhilfeempfänger.
Karten erhältlich in der Tourist-Information Bingen,
Rheinkai 21, 55411 Bingen, Tel. 0 67 21 18 42 00,
oder online www.bingen.de/tickets.
**Ermäßigung an der Abendkasse oder bei der Tourist-Information Bingen gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises.

Jazz am Mäuseturm

Preise VVK 45 €
Abendkasse: 55 €
Festivalticket VVK 99 €
Abendkasse: 120 €

Kostenloses Sozialticket für Sozialhilfeempfänger.
Erhältlich in der Tourist-Information Bingen,
Rheinkai 21, 55411 Bingen, Tel. 0 67 21 18 42 00
oder online www.bingen.de/tickets

Literaturschiff Bingen

Kartenvorverkauf über die Volkshochschule Bingen,
Tel. 0 67 21 3 08 85-0, service@vhs-bingen.de,
www.vhs-bingen.de

Rhein in Flammen

Tickets ab: 99 €, erhältlich in der Tourist-Information Bingen,
Rheinkai 21, 55411 Bingen, Tel. 0 67 21 18 42 00 oder online
www.bingen.de/tickets

Disibodenberg/Odernheim

HOMMAGE AN GEORGE GERSHWIN

Preise 15 € (erm. 10 €)

Der Hildegardis Freundeskreis Disibodenberg e.V. sorgt für Getränke. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Disibodenberger Hof (beim Museum Disibodenberg) statt.
Veranstalter: Hildegardis-Freundeskreis Disibodenberg e.V.,
1. Vorsitzende: Bettina Dickes
Vorverkauf: Buchhandlung Russischer Hof, Großstraße 53,
55566 Bad Sobernheim oder bei
Bettina Dickes, Tel. 06 71 8 03 10 00
oder bettina.dickes@kreis-badkreuznach.de.

Klosterruine Disibodenberg

Öffnungszeiten des Museums von April bis Oktober:
Samstag: 12 bis 18 Uhr und Sonn- und Feiertag: 11 bis 17 Uhr
sowie auf Anfrage (anfrage@disibodenberg.de)
oder Tel. 01 71 9 44 92 55 [außer bei schlechtem Wetter]
Die Klosterruine ist über Zahlung des Eintrittsgeldes am

Drehkreuz täglich sowie ganzjährig zugänglich.
Preise für Klosterruine u. Museum: Erwachsene: 5 €, Jugendliche, Auszubildende, Studierende, Gruppen ab 10 Personen, behinderte Menschen und Rentner: 4 €, freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren, Busfahrer, Reiseleiter, Begleitpersonen.

Hargesheim

Der Vorverkauf findet unter Tel. 0176 62875250 oder s.vinke@t-online.de statt. Konzerte im Vinke-Garten und Richard-Wagner-Festspiele: 35 €, Schüler: 20 €

Idar-Oberstein

KOSMOS KAMMERMUSIK

Karten ab 10 €

THEATERSOMMER

Die Preise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Vorverkauf:
Buchhandlung Carl Schmidt & Co. Hauptstr. 82, Tel. 0 67 81 410 78
Buchhandlung Schulz-Ebrecht, Hauptstr. 379, Tel. 0 67 81 2 25 74
Tourist-Information, Hauptstr. 419, Tel. 0 67 81 6 48 71
M&R GmbH im EKZ, Vollmersbachstr. 65, Tel. 0 67 81 56 73 53
Wochenspiegel Idar-Oberstein, Hauptstr. 330, Tel. 0 67 81 9 47 70
sowie online: www.ticket-regional.de, Tel. 06 51 9 79 0 77 7
Informationen zu den Konzerten und weiteren Kulturveranstaltungen unter www.kultur.io

Kirn

LALELU

VVK über www.ticket-regional.de und in deren VVK-Stellen

Meisenheim

BLÄSERKLANG

Preise 12 € [Schüler/Studenten 6 €]

EKATERINA DERZHAVINA

Preise 12 € [Schüler/Studenten 6 €]

ORCHESTER-KONZERT

Preise 20 € [Schüler/Studenten 0 €]

Kartenreservierung VBW Meisenheim, Tel. 0 67 53 22 07
Gratiskarten für sozial Bedürftige vermittelt die Kulturloge
Mittlere Nahe, Tel. 0 67 52 91 38 50.

Niederwörresbach

Steinbruch Open Air

ELECTROLOVE

Karte 28,90 €

KLASSIK SOMMER

Karten ab 49,90 €

VVK über Tourist-Information EdelsteinLand in Herrstein,
Tel. 0 67 85 79 14 00. Ebenso sind die Tickets über
alle Vorverkaufsstellen von Ticket-Regional und
über die Homepage www.steinbruch-open-air.de buchbar.

Pfaffen-Schwabenheim

Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim

Preis 22 €
Abendkasse 25 €
erm. 15 €

Vorverkauf: Maler- u. Denkmalbetriebe Norbert Theis,
Vordere Gewerbestr. 4, Tel. 0 67 01 78 77 sowie
online unter www.ticket-regional.de,
Tel. 06 51 9 79 0 77 7 und in deren Vorverkaufsstellen

Regionale Chöre

BECHERBACHER BRÜCKENCHOR

Karten zu 32 €/25 € Reihenreservierung / Kinder frei

Vorverkauf:
Meisenheim: Buchhandlung Feickert, Untergasse 17
Bad Sobernheim: Buchhandlung am Russischen Hof, Großstraße 53
sowie per Mail: info@brueckenchor.de

CHÖRE CAPRICCIO/CANTABILE

Karten ab 15 €

Bad Kreuznach: Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach
GmbH, Tel. 06 71 836 00 50

Kirn - vhs, Pavillon am Markt sowie über www.ticket-regional.de.

CHORINITIATIVE SOBERNHEIM [CIS]

Es wird für beide Konzerte keine Eintrittskarten geben, sondern
zur Deckung der Kosten am Ausgang eine Spende erbeten.
Infos: andrea.coch@ekir.de

KANTOREI AN DER PAULUSKIRCHE BAD KREUZNACH

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Bad Kreuznach
Karten: 25/20/15 € [20/15/8 Euro erm.] zzgl. VVK-Gebühr
über ticket-regional.de und die dazugehörigen VVK-Stellen
sowie an der Abendkasse

Windesheim

OrgelArt Museum

Preise VVK 18 € / 20 € Abendkasse

Reservierung und Vorverkauf:
orgelARTmuseum Rhein Nahe, Hauptstraße 52,
55452 Windesheim, E-Mail: museum@orgelartmuseum.de
Tel. 0 67 07 2 42 97 00 oder 06 71 6 23 24

Infos, Einlass- und Hygienevorschriften bzgl.
der aktuellen Corona-Verordnungen sowie
etwaige Änderungen entnehmen Sie bitte direkt
den Internetseiten der jeweiligen Veranstalter.

Verantwortlich für den Inhalt

Nahe.Kultur.Landschaft e.V.

Verein zur Förderung der Kultur im Landkreis Bad Kreuznach
 Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach
 info@nahekulturlandschaft.de

www.nahekulturlandschaft.de

- | | | | |
|-------------|--------------------|------------|-------------------|
| 1. Vors.: | Bettina Dickes | Beisitzer: | Carla Braun |
| 1. Stellv.: | Dr. Rainer Lauf | | Margareta Jambor |
| 2. Stellv.: | Birgit Auweiler | | Norbert Taplick |
| Schriftf.: | Sabine Fallenstein | | Norbert Theis |
| Kassierer: | Werner Keym | | Brigitte Schitter |

Redaktion:

Simone Mager-Kwiczorowski
 in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen und Veranstaltern

Konzeption und Gestaltung:

B&D Design, Monzingen · www.bd-grafikdesign.de

Die im nkl-Magazin verwendeten Bezeichnungen für Personen gelten für alle Geschlechter; ausgenommen sind die Bezeichnungen, die auf -in und -innen enden.

Fotos:

Bettina Dickes: Jürgen Lohschmidt
 Katharina Binz: Christine Kuncke/Lichtrausch Fotografie

Titelfoto

Inês Paiva: Heike Rost

Umschlag Innenseiten

Moritz Attenberger, Timo Volz

Bad Kreuznach

Kit Armstrong: Jean-Francois Mousseau
 Cuarteto Casals: David Ruano
 Mönkemeyer Youn: Irene Zandel
 Phaeton Piano Trio: Guido Werner
 Thorsten Johans: Guido Werner
 „Playmobil“, Römerhalle: Peter Linn
 und Museum Römerhalle

Silbermann/Fischborn „Weiterungen“: Artur Eurich
 Herta Müller „In der Begrenzung das Weite suchen“:
 Herta Müller

Bad Münster am Stein-Ebernburg

Kurviertel: Walter Ihotzky
 Lucas Freund: Angelika Schirmer
 Isabelle Müller: Aaron Kreidel
 Steinskulpturen-Museum: Richard Pare/Fondation
 Kubach-Wilmsen/Livia Kubach/Fondation Kubach-
 Wilmsen

Bad Sobernheim

Luftaufnahme: Haroon Sajjad
 Konstantin Heidrich: Ben Wolf
 Markus Groh: privat

Meisenheim

Schlosskirche: Gerhard Fritz
 Glanufer: Timo Volz
 Trio Roseau: Irène Zandel
 Ekaterina Derzhavina: Volksbildungswerk Meisenheim
 Staab Orchester: Volksbildungswerk Meisenheim

Disibodenberg

Lorenz & Bergler: Mirjam Schwarz

Pfaffen-Schwabenheim

„Singer Pur“: Anna-Lena Elbert

Bingen

Rheinufer: Dominik Ketz
 Jens Peter Maintz: Mat Hennek
 NeoBarock: Patrick Essex
 Leonkoro Quartet: Nicolay Lund Photography
 Jazz am Mäuseturm: Dominik Ketz

Druck:

PRINZ-DRUCK Print Media, Idar-Oberstein

Nahe-Winzer

Freilichtmuseum: Weinland Nahe e.V./
 Steffen Thurecht
 „Rebenbeben“: Weinland Nahe e.V. DK Productions

Chöre

Becherbacher Brückenchor: Ruth Rheingans
 Matthiaskirche: Sebastian Görner
 Capriccio: privat
 CIS: Sebastian Görner
 Kantorei der Pauluskirche: Siegfried Fricke
 Konzertgesellschaft: Matthias Luhn

Kirn

Nahecopter: Philipp Köhler
 LaLeLu: Mathias Knoppe

Idar-Oberstein

Weiherschleife: Johannes Hahn
 Ray Wilson: Ina Jahn
 Eva Mattes: Hanna Mattes
 Philipp Schell: Kulturamt Idar-Oberstein
 Meriam Dercksen: Kulturamt Idar-Oberstein
 Mariana Espada Lopes: Kulturamt Idar-Oberstein
 Amke Te Wies: Kulturamt Idar-Oberstein
 Aleksandar Jordanovski: Kulturamt Idar-Oberstein
 Jazzkantine: Marc Stantien
 Götz Alsmann: Jens Koch

Hargesheim

Musikviertel: Rene Nolte
 Ehepaar Vinke: Marc Kalinowsky

Steinbruch Open-Air

Edelsteine: Timo Volz
 Frankfurter Philharmonie: Christian Palm
 Herrstein-Rhaunen Musterbild: Foto Hossen

Windesheim/orgelartmuseum

Orgelmuseum Ansicht: Archiv Oberlinger
 Michael Gerhard Kaufmann: privat
 Yihua Li: Shen Yue

Lesungen

Literaturschiff: VHS Bingen
 Dana Grigorcea: Mardiana Sani.
 Kristof Magnusson: Gunnar Klack
 Timur Vermes: Jörg Koch

Foto Veranstaltungsorte

Timo Volz

die nahe.kultur.landschaft





nahe.kultur.landschaft

www.nahekulturlandschaft.de